



Bundesverband Niere e.V. | Kakteenweg 9 | 55126 Mainz

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1

10623 Berlin

Kakteenweg 9 | 55126 Mainz

Telefon +49 6131 85152

Fax +49 6131 835198

geschaeftsstelle@bnev.de

www.bundesverband-niere.de

15. Oktober 2024

Forderung des Bundesverbands Niere e.V. nach Neubewertung der Allokationsregeln

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

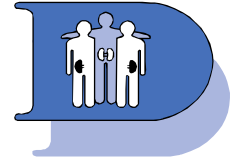
eine Studie in der Fachpresse zeigt auf, wie es um die Organtransplantation in Deutschland bestellt ist. Es werden nicht nur viel zu wenige Organspender in den Kliniken erkannt und demzufolge sehr wenige Organe entnommen. Hinzu kommt, dass diese wenigen Organe aufgrund von starren Allokationsregeln sowohl aus ethischer als auch aus rechtlicher Sicht ungerecht verteilt werden.

In naher Zukunft besteht wenig Hoffnung, dass die Verfügbarkeit von postmortalen Organen sprunghaft ansteigen wird, auch wenn neue gesetzliche Regelungen zu erwarten sind, die langfristig zu mehr Organtransplantationen führen könnten. Realistisch gesehen wird die Einführung einer Widerspruchsregelung und weitere Strukturreformen in den Entnahmekliniken ihre Wirkung erst in einigen Jahren entfalten.

Aus Sicht des BN ist Eile geboten, die ungerechte und vor allen Dingen ethisch und rechtlich problematische Verteilung zu ändern und zusätzlich neben Dringlichkeit und Erfolgsaussicht den Nutzen für die Empfängerinnen und Empfänger bei der Verteilung zu berücksichtigen.

Insbesondere in der kritischen Transitionsphase vom Jugendlichen zum Erwachsenen bietet sich beispielsweise eine sukzessive Anpassung der Bonuspunkte aus dem Jugendprogramm auf das Erwachsenenprogramm an. Beim Übergang vom ETKAS in das ESP-Programm ist ein sukzessiver Aufbau von „Punkten“ vorstellbar. Das Ziel dieser Änderungen ist die Abmilderung der starren Altersgrenzen.

Bitte legen sie dar, in welcher Form und bis zu welchem Termin eine Änderung der Allokationsregeln erfolgen wird. Da die Richtlinien zur Organverteilung auf nationaler Ebene ausschließlich von der BÄK – ohne Patientenbeteiligung – erstellt werden und seit dem Wechsel der Präsidentschaft in der BÄK 2019 die Patientenverbände nicht mehr in den



Arbeitsgruppen der BÄK vertreten sind, fordern wir sie erneut auf, die Patientenvertreter:innen der maßgeblichen Selbsthilfeorganisationen in die Arbeitsgruppen zur Richtlinienerstellung einzubinden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Mroncz

Stv. Vorstand Bundesverband Niere e.V.

Bereichsleiter Organtransplantation - Qualitätssicherung